

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2011
und
Bericht des Réviseur
d'Entreprises agréé

5, Rue Eugène Ruppert

L-2453 Luxemburg

RCS: Luxembourg B80692

Lagebericht der
Hannover Finance (Luxembourg) S.A.
(die "Gesellschaft")
5, Rue Eugène Ruppert
L-2453 Luxembourg
RCS: Luxembourg B80692

Das Geschäftsjahr 2011 wurde gekennzeichnet durch die Wahrnehmung der Rückzahlungsoption einer Schuldverschreibung in Höhe von 138,150 Mio. EUR zum 14. März 2011 sowie durch die Gewinnrealisierung von 8,7 Mio. EUR durch den Verkauf von Investments.

Die zweite Jahreshälfte war geprägt durch die Krise in der Eurozone, was zu einer Wertberichtigung des Portfolios in Höhe von 6,0 Mio. EUR führte.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A hat das Geschäftsjahr 2011 mit einem Netto-Gewinn von 474.927,86 EUR im Vergleich zu einem Verlust von 2.331.041,05 EUR im Vorjahr abgeschlossen.

Im Wesentlichen konnten folgende Veränderungen zum Vorjahresergebnis verzeichnet werden:

- Die externen Aufwendungen konnten um 275 TEUR oder 23 % reduziert werden, was auf einen Rückgang der durch ein externes Asset Management und einer verwahrenden Depotbank verwalteten Kapitalanlagen (-145 Mio. EUR oder -26,02%), zurückzuführen ist. Die Reduzierung der Anlagen spiegelt die Rückzahlung der Schuldverschreibung im März 2011 wider.
- Die sonstigen Aufwendungen wurden um 1,6 Mio. EUR reduziert. Der Verkauf von Investments führte zu geringeren realisierten Verlusten.
- Aufgrund der anhaltenden Turbulenzen in der Eurozone, speziell in Ländern Südeuropas, erfolgte eine Wertberichtigung bei den Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 2,183 Mio. EUR.
- Die Wertberichtigung auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,66 Mio. EUR auf 3,848 Mio. EUR, was ebenfalls auf die Krise im Euroraum zurückzuführen ist.
- Die Zinsaufwendungen stiegen um 13,237 Mio. EUR oder 14,9 %, da die Zinsaufwendungen für die im 4. Quartal 2010 emittierte Schuldverschreibung nunmehr für ein ganzes Jahr berücksichtigt wurden.
- Als Folge sind auch die Zinserträge um 16,9 Mio. EUR oder 19,9 % angestiegen.

08/11
/ /

Die Hannover Finance (Luxembourg) S.A. hält keine griechischen Staatsanleihen und ist nur gering in Spanien und Portugal exponiert.

Aufgrund Ihrer Aktivität ist die Gesellschaft diversen Risikofaktoren, wie Zinsschwankungen, Bonität ihrer Schuldner und der Liquidität der Investments ausgesetzt.

Für das Rechnungswesen werden standardisierte Buchhaltungs- und Asset Management Software Systeme genutzt, die automatisch über eine Schnittstelle verknüpft sind, was einen manuellen Input auf ein Minimum reduziert. Unter Anwendung des Vier-Augen-Prinzips werden alle Buchungen systematisch geprüft, was ein Betrugs- oder Fehlerrisiko theoretisch ausschaltet. Das Berichtswesen der Gesellschaft ist in das konzernweite interne Finanzberichtswesen eingegliedert, hierzu gehören Quartals- sowie Jahresberichterstattungen, welche über ein standardisiertes Reporting-Package erfasst und gemeldet werden. Damit ist sicher gestellt, dass die durchgeführten Buchungen systematisch einer Plausibilitätskontrolle unterzogen werden. Die Asset-Bewertung basiert auf Angaben professioneller Informationsdienstleister, welche vom Asset Manager abgefragt und mit den Kursen der Depotbank abgeglichen werden.

Turnusmäßig finden Verwaltungsratssitzungen statt. Im Rahmen der Sitzungen werden der Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres festgestellt und auch unterjährige, nicht testierte Abschlüsse besprochen und genehmigt. Die tägliche Geschäftsführung wurde einem Mitglied des Verwaltungsrats übertragen, dieser zeichnet auch die laufenden Rechnungen und Aufträge ab.

Der gesetzlichen Vorschrift entsprechend wird auch der nicht testierte Halbjahresbericht der Luxemburger Börse gemeldet und auf der Webseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Darüber hinaus profitieren die vom Unternehmen genutzten IT-Systeme sowohl vom Disaster Recovery-Plan als auch von der Notfallplanung der Hannover Rückversicherung AG und der Talanx Asset Management GmbH.

Die Entwicklung der Gesellschaft wird im Jahr 2012 weiterhin durch die Ereignisse in der Eurozone geprägt werden.

Der Verwaltungsrat



Roland Vogel



Bruno Vanderschelden



Olaf Brock

Luxemburg, den 14.02.2012



KPMG Luxembourg S.à.r.l.
9, allée Scheffer
L-2520 Luxembourg

Telephone +352 22 51 51 1
Fax +352 22 51 71
Internet www.kpmg.lu
Email info@kpmg.lu

An die Aktionäre der
Hannover Finance (Luxembourg) S.A.
5, Rue Eugène Ruppert
L-2453 Luxemburg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns von der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre erteilten Auftrag vom 13. April 2011 haben wir den beigefügten Jahresabschluss der Hannover Finance (Luxembourg) S.A. geprüft, der aus der Bilanz zum 31. Dezember 2011 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und die sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Hannover Finance (Luxembourg) S.A. zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Bericht über weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verpflichtungen

Der Lagebericht, welcher in der Verantwortung des Verwaltungsrats liegt, steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Luxemburg, den 14. Februar 2012

KPMG Luxembourg S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



P. Schreiner

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR	PASSIVA	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Sachanlagen	3.411,81	3.643,46	Gezeichnetes Kapital	7.000.000,00	7.000.000,00
Finanzanlagen			Ausgabeagio	137.000.000,00	137.000.000,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.330.120.000,00	1.330.120.000,00	Ergebnisvortrag	(112.756.037,95)	(110.424.996,90)
Wertpapiere des Anlagevermögens	296.960.966,18	349.613.436,18	Ergebnis des Geschäftsjahres	474.927,86	(2.331.041,05)
Ausleihungen und Forderungen	9.999.468,99	9.999.400,00		31.718.889,91	31.243.962,05
	1.637.080.435,17	1.689.732.836,18	Nachrangige Verbindlichkeiten	1.750.000.000,00	1.888.150.000,00
	1.637.083.846,98	1.689.736.479,64	Rückstellungen		
Umlaufvermögen			Steuerrückstellung	-	51.371,72
Forderungen			Sonstige Rückstellungen	118.135,00	392.155,14
Sonstige Forderungen				118.135,00	443.526,86
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	37.888.791,32	39.609.579,45	Nicht nachrangige Verbindlichkeiten		
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.674.370,57	3.004.243,85	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	-	278.405,92
Wertpapiere	40.563.161,89	42.613.823,30	Verbindlichkeiten aus Steuern	271.061,14	412.485,16
Sonstige Wertpapiere	114.807.076,80	206.980.817,80	Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	59.425.946,76	66.396.510,90
Guthaben bei Kreditinstituten	37.869.086,05	32.915.054,53		59.697.007,90	67.087.401,98
	193.239.324,74	282.509.695,63			
Rechnungsabgrenzungsposten	11.210.861,09	14.678.715,62			
	1.841.534.032,81	1.986.924.890,89		1.841.534.032,81	1.986.924.890,89

Der Anhang ist integraler Bestandteil des Jahresabschlusses

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

	01.01.2011 - 31.12.2011 EUR	01.01.2010 - 31.12.2010 EUR
Aufwendungen		
Sonstige externe Aufwendungen	946.626,86	1.222.037,51
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	68.287,79	63.083,45
Soziale Aufwendungen	8.934,18	7.809,04
	<u>77.221,97</u>	<u>70.892,49</u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	676.274,99	2.275.372,48
Wertberichtigungen und Anpassungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert der Finanzanlagen	2.183.100,00	105.525,00
Wertberichtigungen und Anpassungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren	4.029.826,00	1.187.261,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	102.346.135,79	89.109.152,87
Sonstige Steuern	-49.734,72	210.181,72
Gewinn des Geschäftsjahres	474.927,86	-
	<u>110.684.378,75</u>	<u>94.180.423,07</u>
Erträge		
Sonstige betriebliche Erträge	14.400,00	87.594,13
Erträge aus Finanzanlagen	96.315.861,49	77.741.709,08
Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	14.354.117,26	14.020.078,81
Verlust des Geschäftsjahres	-	2.331.041,05
	<u>110.684.378,75</u>	<u>94.180.423,07</u>

Der Anhang ist integraler Bestandteil des Jahresabschlusses

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2011

1 Grundlage

Die Gesellschaft wurde am 8. Februar 2001 in Luxemburg in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts gegründet.

Gesellschaftszweck ist das Halten von Anteilen, welcher Art auch immer, direkt oder indirekt, in luxemburgischen oder ausländischen Gesellschaften, der Erwerb, durch Kauf, Zeichnung oder andere Art, von Aktien, Schuldverschreibungen, Schuldscheinen, Pfandbriefen oder anderen Wertpapieren jeglicher Art, die wertpapiermässige Unterlegung von Kreditforderungen sowie deren Übertragung durch Verkauf, Tausch oder auf andere Weise und das Eigentum, die Entwicklung und Verwaltung dieser Wertpapiere. Die Gesellschaft kann auch Anteile an Personengesellschaften halten.

Die Gesellschaft kann Darlehen jeder Art aufnehmen, Schuldverschreibungen ausgeben sowie jegliche andere Art von gesicherten Verbindlichkeiten aufnehmen. Die Gesellschaft kann Darlehen an ihre Tochtergesellschaften oder an andere Gesellschaften der Hannover Rückversicherung AG Gruppe vergeben oder für ihre Tochtergesellschaften oder für andere Gesellschaften der Hannover Rückversicherung AG Gruppe gegenüber Dritten bürgen.

Die Gesellschaft kann generell auf alle Investitionsmethoden zurückgreifen, die im Interesse der Entwicklung der Gesellschaft sind. Insbesondere Methoden, die die Gesellschaft vor Währungs- und Zinsverlusten oder ähnlichen Risiken schützen. Sie kann jegliche Kontrollmassnahmen vornehmen sowie Handlungen tätigen, die zur Erfüllung und Entwicklung ihres Gesellschaftszwecks nützlich erscheinen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Stadt Luxemburg.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember jeden Jahres.

Gemäss Artikel 100 des Gesetzes vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften in seiner aktuellen Fassung haben die Aktionäre am 13. April 2011 die Weiterführung der Gesellschaft beschlossen.

2 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Der Abschluss wurde auf Basis der gesetzlichen Vorschriften im Grossherzogtum Luxemburg und allgemein anerkannten Rechnungslegungsprinzipien unter Zugrundelegung der Weiterführung der Gesellschaft erstellt. Aufgrund der erstmaligen Anwendung des Gesetzes vom 10. Dezember 2010 sind bei der Angabe der Vorjahreszahlen der Verbindlichkeiten, der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie der Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens Anpassungen vorgenommen worden.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2011
(Fortsetzung)

2.1 Währungsumrechnung

Der Abschluss der Gesellschaft und die Buchhaltung erfolgen in EUR. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden laufend in Originalwährung erfasst und zum Jahresstichtagskurs in EUR umgerechnet.

2.2 Bewertung der Vermögenswerte

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmässige Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von vier Jahren.

Die Bewertung der Finanzanlagen des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten, bzw. zum Nennwert sofern die Anschaffungskosten diesen übersteigen, vermindert um dauerhafte Wertminderungen.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die sonstigen Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

2.3 Bewertung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungswert bilanziert.

3 Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	EUR
Historische Anschaffungskosten zum 01.01.2011	4.857,95
Zugänge	<u>1.123,24</u>
Historische Anschaffungskosten zum 31.12.2011	5.981,19
Stand Abschreibungen zum 01.01.2011	1.214,49
Zugänge	<u>1.354,89</u>
Stand Abschreibungen zum 31.12.2011	2.569,38
Buchwert zum 31.12.2011	<u>3.411,81</u>
Buchwert zum 31.12.2010	<u>3.643,46</u>

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2011
(Fortsetzung)

4 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2011 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Zuschrei- bungen TEUR	Abschrei- bungen TEUR	Stand 31.12.2011 TEUR
Forderungen an verbundene Unternehmen	1.330.120	-	-	-	-	1.330.120
Wertpapiere des Anlagevermögens	349.614	-	50.470	-	2.183	296.961
Ausleihungen und Forderungen	9.999	-	-	-	-	9.999
	<u>1.689.733</u>	<u>-</u>	<u>50.470</u>	<u>-</u>	<u>2.183</u>	<u>1.637.080</u>

Auf Grund nicht dauerhafter Wertminderung wurden bei den Wertpapieren des Anlagevermögens Wertberichtigungen in Höhe von EUR 15.316.670,18 (2010: EUR 8.720.641,60) nicht vorgenommen, da keine Bedenken hinsichtlich der Kreditqualität der Emittenten bestehen.

5 Sonstige Forderungen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Zinsabgrenzungen auf die Finanzanlagen und die festverzinslichen Wertpapiere.

6 Sonstige Wertpapiere

Es handelt sich um festverzinsliche Wertpapiere. Im Geschäftsjahr ergaben sich aufgrund der Bewertung zum Niederstwertprinzip Wertberichtigungen in Höhe von EUR 3.848.576,00 (im Vorjahr EUR 1.092.281,00).

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2011
(Fortsetzung)

7 Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten sind die Disagien der drei von der Gesellschaft begebenen Schuldverschreibungen (Guaranteed Subordinated Fixed to Floating Rate Bonds).

	Nominalwert (EUR)	Ausgabe- datum	Ausgabe- kurs	Rechnungs- abgrenzungsposten (EUR)
Schuldverschreibung 2	750.000.000,00	26.02.2004	99,3878	990.123,09
Schuldverschreibung 3	500.000.000,00	01.06.2005	94,0182	10.220.738,00
Schuldverschreibung 4	500.000.000,00	14.09.2010	100,0000	-
	<u>1.750.000.000,00</u>			<u>11.210.861,09</u>

Die Abschreibung der Disagien erfolgt über zehn Jahre bezogen auf die Möglichkeit des Emittenten die Schuldverschreibungen dann insgesamt zurückzuzahlen. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gesamtaufwand 2011 beläuft sich auf EUR 3.467.854,53 (im Vorjahr: EUR 3.547.827,18).

8 Eigenkapital

Das voll eingezahlte gezeichnete Kapital beläuft sich auf EUR 7.000.000,00 (im Vorjahr EUR 7.000.000,00) und ist eingeteilt in 7.000 Aktien (im Vorjahr 7.000 Aktien). Das Ausgabeagio beträgt EUR 137.000.000,00 (im Vorjahr EUR 137.000.000,00).

9 Verbindlichkeiten

Unter den Nachrangigen Verbindlichkeiten sind die unter Punkt 7 beschriebenen Anleihen ausgewiesen.

Alle Schuldverschreibungen sind durch die Hannover Rückversicherung AG besichert.

	EUR	Jahr der Fälligkeit	Emittenten- kündigungsrecht
Schuldverschreibung 2	750.000.000,00	2024	26.02.2014
Schuldverschreibung 3	500.000.000,00	keine Endfälligkeit	01.06.2015
Schuldverschreibung 4	500.000.000,00	2040	14.09.2020
	<u>1.750.000.000,00</u>		

In Bezug auf die Schuldverschreibung 1 hat die Gesellschaft von ihrem Emittentenkündigungsrecht zum 14. März 2011 Gebrauch gemacht.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die abgegrenzten Zinsen auf diese Anleihen.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2011
(Fortsetzung)

10 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Abschreibung der aktivierten Kosten für die Ausgabe der begebenen Schuldverschreibungen.

11 Honorare des Réviseur d'Entreprises agréé

Die im Geschäftsjahr als Sonstige externe Aufwendungen erfassten Honorare des Réviseur d'Entreprises agréé betragen EUR 25.245,00 inkl. MwSt (2010: EUR 30.896,50 inkl. MwSt) und betreffen ausschliesslich die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung.

12 Personal

Für die Gesellschaft war im Durchschnitt während des Geschäftsjahres eine Person tätig (2010: eine Person). Die Personalkosten beinhalten Aufwendungen von EUR 68.287,79 (2010: EUR 61.263,75) für Bruttogehälter und EUR 8.934,18 (2010: EUR 7.809,04) für Sozialabgaben.

13 Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Hannover Rückversicherung AG und diese in den des HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie Versicherungsverein a.G. einbezogen.

Die Konzernabschlüsse sind am Sitz der jeweiligen Muttergesellschaft erhältlich.